

## Organisation beim Umgang mit Gefahrstoffen



Quelle: © Orlando Florin Rose - Fotolia.com

ID 033301

1

## Gefährdungsbeurteilung

Es sind die bei Tätigkeiten

- eingesetzten
- entstehenden / hergestellten
- freigesetzten

Gefahrstoffe zu berücksichtigen.



**Ohne vorliegende Gefährdungsbeurteilung dürfen keine Tätigkeiten mit Gefahrstoffen durchgeführt werden.**

ID 034787

2

## Gefahrstoffe bei Instandhaltungsarbeiten

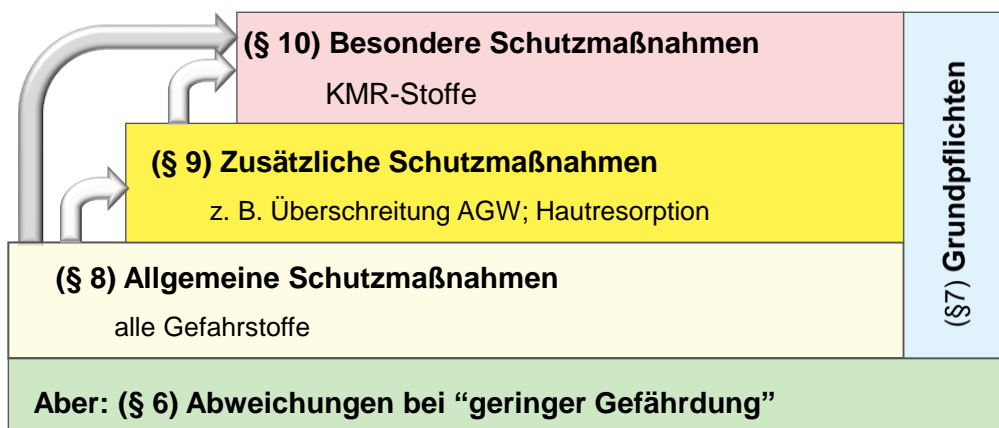
- Schweißrauche
- Reinigungsmittel
- Asbest / KMF / Stäube
- Kühlschmierstoffe
- Klebstoffe
- Öle und andere technische Flüssigkeiten
- ...



ID 033303

3

## Gefährdungsorientierte Schutzmaßnahmen



ID 033868

4

## § 7 Grundpflichten

- Substitution
- Rangfolge der Maßnahmen:
  1. Verfahrensgestaltung (Stand der Technik)
  2. kollektive Schutzmaßnahmen:
    - Be- und Entlüftung
    - Organisatorische Maßnahmen
  3. individuelle Schutzmaßnahmen, PSA
- Einhaltung der AGW (und Überprüfung Wirksamkeit der Maßnahmen)
- Dokumentation



ID 033492

5

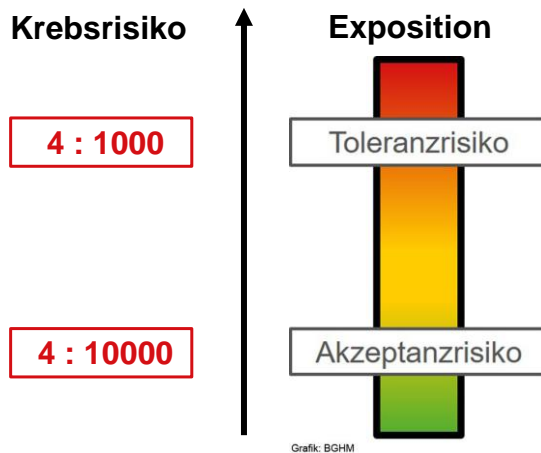
## Arbeitsplatzgrenzwert (AGW)

- Grenzwert für die durchschnittliche Konzentration eines Stoffes in der Luft am Arbeitsplatz
- bei Unterschreitung sind schädliche Auswirkungen auf die Gesundheit - im Allgemeinen - nicht zu erwarten
- nicht für krebserzeugende Arbeitsstoffe möglich  
(→ teils ERB-Werte)

ID 033291a

6

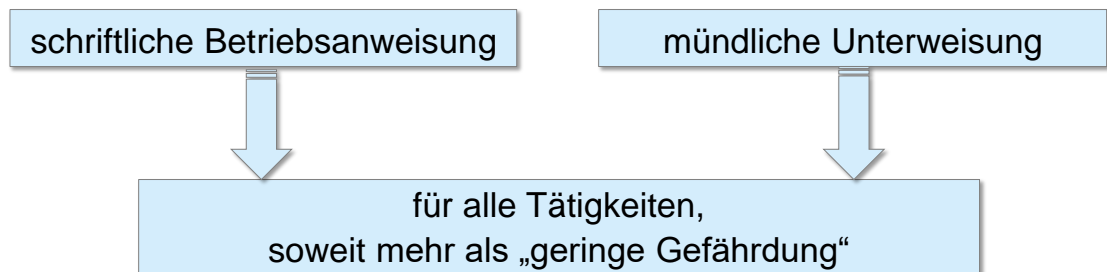
## Exposition-Risiko-Beziehung (ERB)



ID 042064

7

## Unterrichtung und Unterweisung



ID 033869

8

## Betriebsanweisung

Gefahrstoffbezeichnung

Gefahren für Mensch  
und Umwelt

Schutzmaßnahmen und  
Verhaltensregeln

Verhalten im Gefahrfall

Erste Hilfe

Sachgerechte Entsorgung

(Firmenname)	BETRIEBSANWEISUNG gem. § 14 GefStoffV	Nr.:
ARBEITSBEREICH:	ARBEITSPLATZ: VERSAND	TÄTIGKEIT:
<b>GEFAHRSTOFFBEZEICHNUNG</b>		
Eskaphor 217 (Konzentrat)		
Gemisch aus Aromaten, Estern, Glykolethern, Alkoholen und organischen Polymeren. Gefährliche Inhaltsstoffe: Xylol (Isomerenmischung), Isobutanol		
<b>GEFAHREN FÜR MENSCH UND UMWELT</b>		
R 20/21 Gesundheitsschädlich beim Einatmen und bei Berührung mit der Haut. R 10 Entzündlich R 36 Reizt die Haut. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Von Zündquelle fernhalten. Nicht rauchen.		
		
<b>SCHUTZMASSNAHMEN UND VERHALTENSREGELN</b>		
Augenschutz: Vollschutzbrille! Atemschutz: Bei Dämpfen nur mit Absaugung arbeiten! Handschutz: Innerer Gummihandschuhe tragen! Hautschutz: Vorbeugender Hautschutz erforderlich. Hautmittel verwenden! Bei Dämpfen mit Absaugung arbeiten! Im Arbeitsbereich keine Lebensmittel aufbewahren, nicht essen, trinken, schlafen, rauchen! Berührung mit Augen, Haut und Kleidung vermeiden! Benetzte Kleidung sofort wechseln!		
 		
<b>VERHALTEN IM GEFAHRFALL</b>		
Zuständiger Arzt oder Klinik: Med. Dienst Fluchtweg: Siehe Kennzeichnung Unfalltelefon: 112 Reste mit viel Wasser wegsputzen! Bei Auslaufen größerer Mengen den Arbeitsplatz verlassen! Produkt ist brennbar, geeignete Löschmittel: Kohlendioxid, Schaum oder Wassernebel. Nicht verwenden: Wasser im Vollstrahl!		
		
<b>ERSTE HILFE</b>		
Bei jeder Erste-Hilfe-Maßnahme: Selbstschutz beachten und umgehend Arzt verständigen. Nach Augenkontakt: 10 Minuten mit Wasser oder Augenspülung spülen. Nach Hautkontakt: Mit viel Wasser und Seife reinigen, 15 Minuten mit Wasser spülen. Nach Einatmen: Frischluft! Atemwege freihalten: Zahngrothesen, Erbrochenes entfernen. Bei Bewußtlosigkeit: stabile Seitenlage, Atmung und Puls kontrollieren. Bei Atem- oder Herzstillstand: sofort künstliche Beatmung und Herzdruckmassage. Wärme. Nach Verschlucken: Arzt konsultieren! Ersthelfer: Dieterle Tel 2222		
<b>SACHGERECHTE ENTSORGUNG</b>		
Abfallschlüssel-Nr.: 60319 Bez.: Lösemittelgemische ohne halogenierte organische Lösemittel Entsorgungshinweise: Sonderabfallverbrennung Ungereinigter Verpackung: Sonderabfall		

ID 033294

9

## Hautschutzplan

- **Hautschutz**  
... vor der Arbeit;  
abgestimmt auf Hautgefährdung
- **Hautreinigung**  
... so schonend wie möglich
- **Hautpflege**  
... nach der Arbeit;  
zur Regeneration der Haut



ID 033299

10

§ 11 Besondere Schutzmaßnahmen

Brand- und Explosionsschutz

- 1. primär:  
Vermeidung gefährlicher Mengen und Konzentrationen
- 2. sekundär:  
Vermeidung von Zündquellen
- 3. tertiär:  
Verringern der Auswirkung von Brand und Explosion



ID 042065

11

Brandklassen und zugelassene Feuerlöscher nach DIN EN 2

Brandklasse	Brennstoffe		Feuerlöscher
	Holz Papier	Kunststoff Kohle	ABC-Pulverlöscher Wasserlöscher mit Zusätzen Schaumlöscher
	Benzin Öl	Farben Fette	ABC- oder BC-Pulverlöscher Kohlendioxidlöscher Wasserlöscher mit Zusätzen Schaumlöscher
	Stadtgas Acetylen	Propan Wasserstoff	ABC- oder BC-Pulverlöscher
	Aluminium Magnesium	Natrium Kalium	Pulverlöscher mit Metallbrandpulver
	Speiseöle/-fette in Kücheneinrichtungen		Fettbrandlöscher

Quelle: DIN EN 2, Weitergegeben mit Erlaubnis des DIN, Deutsches Institut für Normung e.V.

ID 002079

12